**Differenzierungsstunde in Klasse 10**

**Organisatorische Grundfragen:**

Auf welche Fächer werden die zwei Lehrerstunden verteilt (D, M, E, F, I, S, L)?

Was ist vor Ort vom Stundenplan her machbar?

**Mögliche Organisationsformen[[1]](#footnote-1)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Organisationsform** | **Pro** | **Contra** |
| * Teilung der Klasse in einer Wochenstunde * Unterricht der beiden Gruppen von der Stammlehrkraft * die jeweils andere Hälfte der Klasse hat Unterricht in der Differenzierungsstunde eines anderen Fachs   „Haigerlocher Modell“ |  |  |
| * Teilung der Klasse in einer Wochenstunde * Unterricht der beiden Gruppen durch zwei unterschiedliche Lehrkräfte |  |  |
| * Teamteaching 1 * In einer Wochenstunde unterrichten zwei Lehrkräfte |  |  |
| * Teamteaching 2 * Jede zweite Woche unterrichten zwei Lehrkräfte in einer Doppelstunde |  |  |
| * Anrechnung der zu differenzierenden Stunden in einem Workshop/Projekt |  |  |

**Pädagogische Fragen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gruppeneinteilung** |  |  |
| Leistungshomogene Gruppe |  |  |
| Leistungsheterogene Gruppe |  |  |
| „Vorsortierung 3-stündiger/5-stündiger Kurs“ |  |  |

**Mögliche Inhalte und Methoden**

**Grundüberlegung:**

Differenzierung bedeutet Fördern und Fordern und nicht Überbrückung von Leistungsunterschieden.

**Leitfrage:**

In welchen Kompetenzbereichen profitieren die Schülerinnen und Schüler am meisten von der kleineren Gruppengröße:?

**Kriterien:**

größere Frequenz der Beteiligung

*mehr Zeit für peer*/teacher assessment

**Vorschläge:**

* Monologisches Sprechen:
* Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
* Schreiben und Text-und Medienkompetenz:
* Training von Operatoren
* Training von Textformaten
* Immer verknüpft mit sprachlichen Mitteln , die die SuS dafür benötigen

**Grundsätzliche Anlage einer Differenzierungsstunde**

* Gemeinsamer Beginn:
  + *introducing activities/task*
  + *preparing learning*
* Individuelle bzw. Gruppenarbeit
  + *carrying out task*
  + *reflecting*
* Gemeinsamer Schluss
  + *presenting*
  + *evaluating*

**Weitere Differenzierungsmöglichkeiten**

* Texte (inhaltliche und sprachliche Komplexität)
* Nutzung von *scaffolding*

1. Die Überlegungen zu den Organisationsformen gehen auf das SSDL S, Frau Scholz, zurück [↑](#footnote-ref-1)